

Informationen für NÖ-KidsBikeTrophy – Sonntag 16. April

10 – 12 Uhr Radclub-Tulln, Bikeareal neben Eislaufplatz Tulln

Motto des Geschicklichkeitsparcours:

Sicheres Befahren ohne Vorüben nach Selbsteinschätzung

Achtung: **Veranstaltungsort** ist Wiese/Bikeareal neben Eislaufplatz Tulln, Adresse 3430 Tulln, Karl-Metz-Gasse 1a.

Mehr Informationen bekommt ihr 2 Tage vor dem Bewerb per Email.

Startnummernabholung ab 9 Uhr:

auf Wiese nach Fußballkäfig (siehe Plan). Ein Vorüben der Stationen ist während der Veranstaltung nicht gestattet, der Parcoursbereich darf durch die Teilnehmer nur mit Startnummer betreten werden. Ein Elternteil begleitet und sichert sein Kind, alle anderen bitte außerhalb bleiben.

Auswahl des Schwierigkeitsgrades:

Eltern und Kids melden sich bei der jeweiligen Stationsleitung an und entscheiden **durch Selbsteinschätzung und ohne Vorüben**, welchen der drei Schwierigkeitsgrade der Station sie **ohne Sturz und ohne sich selbst oder andere Teilnehmer zu gefährden** absolvieren können. Ein Absteigen beim/am Hindernis ohne Sturzgefahr wird von uns nicht als Fehler gewertet, ihr wisst dann selbst, was ihr vielleicht noch üben könnt oder sollt.

Wir werten auch nicht welchen Schwierigkeitsgrad ihr wählt! Wenn ihr gleich nach dem Absolvieren der Station noch die schwerere Version versuchen wollt, ist dies nur nach Rücksprache mit der Stationsleitung möglich und wenn andere Teilnehmer damit nicht aufgehalten werden.

Wertung:

Werden alle Stationen sturzfrei und ohne Gefährdung absolviert, erhält das Kind bei Rückgabe der Startnummer 2 Punkte für die Trophywertung eingetragen, ansonst nur 1 Punkt.

Die Stationen sind auch mit einer Erklärung beschildert, in welcher Reihenfolge die Kids die Stationen absolvieren ist frei. Alle Stationen sind in unebener Wiese!

Station Slalom:

Leicht: 6 Pylonen sind beidhändig lenkend mit umkehren in beide Richtungen zu befahren;

Mittel: 6 Pylonen sind einhändig lenkend mit umkehren in beide Richtungen zu befahren;

Schwer: 6 Pylonen sind diagonal einhändig lenkend mit umkehren in beide Richtungen zu befahren;

Station Schiebeslalom:

Leicht: Rad ist im Slalom durch 6 Pylonen mit umkehren in beide Richtungen zu schieben ohne Hütchen zu berühren, Handhaltung frei;

Mittel: Rad ist im Slalom durch 6 Pylonen mit umkehren in beide Richtungen schieben, nur mit einer Hand von hinten am Sattel führend;

Schwer: Rad ist im Slalom durch 6 Pylonen mit umkehren in beide Richtungen schieben, beide Hände am Lenker aber Hinterrad voraus

Station Böschungs-8:

Leicht: um 2 Pylonen ist eine 8 zu fahren, die beiden Pylonen liegen an Linie, wo Böschung ansteigt, also ist eine Seite der Acht leicht ansteigend

Mittel: um 2 Pylonen ist eine 8 zu fahren, die beiden Pylonen liegen in der ansteigenden Böschung, horizontal auf gleicher Linie;

Schwer: 8 um 2 Pylonen fahren, die beiden Pylonen liegen in der ansteigenden Böschung vertikal untereinander;

Wie weit „ausgeholt“ wird ist bei allen Varianten frei

Station Wippe:

die mittlere Wippe kippt normal beim Drehpunkt nach unten, die hintere Wippe nur bis zum Steher mit ca. 25cm Abstand zum Boden.



Station Rampe:



Station Table:

1 Palette hoch mit Auffahrtshilfe oder 2 Paletten hoch mit Auffahrtshilfe oder 3 Paletten hoch ohne Auffahrtshilfe – alle 2 Paletten lang, hinten runter Stufe.



Station Wäscheleine/Slackline:



Die Slackline ist einmal zu umrunden und dabei auf der einen Seite eine Kluppe runterzunehmen und sie auf der anderen Seite wieder raufgeben.

Leicht: mit beiden Händen am Lenker;

Mittel: immer nur mit einer Hand lenkend;

Schwer: eine Hand am Lenker aber auf diagonal anderer Lenkerseite (zb. Rechte Hand auf linker Lenkerhälfte)

Station Engfahrkanal:

Leicht: 2 Seile ca. 4m lang und Seitenabstand ca. 30cm sind gerade zu durchfahren;

Mittel: 2 Bretter hintereinander gesamt ca. 5m lang und zuerst ca. 30, dann ca. 20cm breit überfahren;

Schwer: 2 hintereinander liegende Doka I-Träger (Bild) gerade überfahren

